

Pressemitteilung

Ehemaliger kaufmännischer Direktor gestorben

Kaiserswerther Diakonie trauert um Dr. Schnepfer

Düsseldorf-Kaiserswerth, 1. April 2005. Im Alter von 73 Jahren ist am 25. März der langjährige kaufmännische Direktor und Generalbevollmächtigte der Kaiserswerther Diakonie, Dr. Hans-Otto Schnepfer, gestorben. Schnepfer stand von 1974 bis 1988 gemeinsam mit seinem theologischen Kollegen an der Spitze des Werkes. Aufgewachsen als Sohn eines freikirchlichen Predigers in Wuppertal, hatte ihn seine berufliche Laufbahn nach Studium und Promotion in Köln zunächst in die Privatwirtschaft geführt. Die Aufgabe in Kaiserswerth übernahm er einer schwierigen Zeit des Übergangs von der alten Diakonissenanstalt zu einem modernen Sozialunternehmen.

Dr. Eberhard Freiherr von Perfall, Vorsitzender des Kuratoriums der Kaiserswerther Diakonie, würdigte den Verstorbenen als einen mit Weitblick ausgestatteten Manager, dessen Zuversicht und Glaube immer vorbildlich waren. Schnepfer habe moderne Formen der Verwaltung und des Finanzwesens eingeführt und die betriebswirtschaftliche Planung des Werkes professionalisiert. Auf diese Weise habe er erreicht, dass wegweisende Entscheidungen wie die Modernisierung der stationären Altenhilfe auf einer soliden Grundlage getroffen werden konnten. Die Bindung des Werkes an die evangelische Kirche sei ihm dabei stets wichtig gewesen. Perfall: „Sein Leitmotiv für die Führung eines gesundes diakonischen Unternehmens war ‚Kostendeckung und Gottvertrauen‘“.

Dr. Hans-Otto Schnepfer hinterlässt eine Frau und zwei Söhne. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Die Kaiserswerther Diakonie ehrt den Verstorbenen am Dienstag, 5. April, 11.30 Uhr, mit einer Trauerfeier in der Mutterhauskirche, Zeppenheimer Weg 14.

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer, Pressesprecher
Kaiserswerther Diakonie, Telefon: 0211 / 409-3718
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den größten diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 240 Mitgliedern.